

# Resolution zum Unrecht der Abtreibung in Deutschland

Das Recht auf Leben ist das grundlegende Menschenrecht. Es ist deshalb im Grundrechtskatalog der Verfassung verankert. Es gilt auch für den ungeborenen Menschen, für das Kind im Mutterleib.

Das Bundesverfassungsgericht geht davon aus, dass der Mensch mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle als Mensch zu leben beginnt. Die gesetzliche Zulassung einer straffreien Tötung unschuldiger, ungeborener Kinder ist daher eine gesetzlich geduldete Menschenrechtsverletzung. Mit Steuergeldern subventionieren die Bundesländer dieses Töten mit über 40 Millionen Euro Jahr für Jahr. Laut Gesetz sind die Bundesländer verpflichtet, ein flächendeckendes Netz an Abtreibungseinrichtungen sicherzustellen.

Dieses seit mehr als dreißig Jahren andauernde Unrecht und die Millionen getöteter Kinder dürfen niemanden mehr gleichgültig lassen. Das zuletzt 1995 novellierte Gesetz hat schon längst in der Praxis bewiesen, dass es Leben nicht besser schützt, sondern zu mehr töten führt. Der vom Bundesverfassungsgericht vorgeschriebenen Nachbesserungspflicht ist der Gesetzgeber bislang nicht nachgekommen.

Angesichts der fehlenden Kinder in diesem Land fragen wir: Warum werden sie mit staatlicher Hilfe getötet? Die kommenden Generationen werden einmal fragen, wie es kommen konnte, dass eine moralisch verwerfliche, sozial schädliche und wirtschaftlich widersinnige Tat wie die Abtreibung über einen so langen Zeitraum gesetzlich geduldet, finanziell subventioniert und gesellschaftlich toleriert worden ist. Sie werden diejenigen zur Rechenschaft ziehen, die sich in den Dienst dieses fortgesetzten Verbrechens gegen die Menschlichkeit gestellt haben.

## **Wir fordern deshalb den Gesetzgeber und die politisch Verantwortlichen auf:**

- Beenden Sie die Diskriminierung von behinderten Kindern im Rahmen der Spätabtreibung!
- Sorgen Sie für einen wirksamen gesetzlichen Schutz der ungeborenen Kinder!
- Stoppen Sie die Finanzierung der Abtreibung durch Steuergelder!
- Sorgen Sie in den Bildungseinrichtungen für eine Erziehung zum Leben!
- Geben Sie mit einer Förderung der Kultur des Lebens unserem Land wieder eine lebenswerte Zukunft!
- Revidieren Sie endlich den Paragraph 218

